Kirchgemeinden

Erlbach-Kirchberg-Ursprung & Leukersdorf

Nachrichten

Februar & März 2022

Bildnachweis: Dieter Schütz_pixelio.de

angedacht

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“Joh. 6,37

Wer von Ihnen im Berufsleben steht oder stand, dem ist ein Bewerbungsschreiben sicher kein Fremdwort. Da müssen die wichtigsten Daten in einem Lebenslauf zusammengefasst, ein Passbild beigefügt und die verschiedenen Qualifikationen und Abschlüsse aufgeführt werden.

Nicht zu vergessen sind die Abschriften der Zensuren von Mittelschule, Gymnasium oder eventuell besuchter Hochschule. Bei besonders wichtigen Ämtern kann noch ein Führungszeugnis aus dem Bundeszentralregister notwendigerweise beizufügen sein.

Wie schön, wenn nach einer gewissen Zeit dann die Antwort kommt und diese auch noch positiv ausfällt. Nach einer bestandenen Probezeit gehört man dann zur Firma und kann sich vielleicht „VW-Mitarbeiter“ oder „Opelaner“ nennen.

Mir fällt auf, dass in unserer diesjährigen Jahreslosung die o. g. Vorgaben gänzlich fehlen. Weder müssen wir Angaben zu unserer Qualifikation machen, noch müssen wir erklären, ob wir Vorkenntnisse im christlichen Glauben haben, als christliche Anfänger oder Fortgeschrittene gelten oder ob wir unbereinigte Schuld mit uns herumschleppen.

Jesus verlangt kein christliches Passbild und will auch nicht wissen, ob wir geimpft oder ungeimpft gegen lebensbedrohende Versuchungen sind.

Übrigens gibt es auch keine Probezeit in der „Firma“ unseres HERRN. Wir werden sofort angenommen.

Manchmal frage ich mich, warum diese Einladung - einfach zu IHM zu kommen und es auszuprobieren mit IHM - nur so wenig genutzt wird. Liegt es vielleicht daran, dass es uns so gut geht und wir IHN nur in den kritischen Lebensphasen in Anspruch nehmen wollen?

Ich kann Ihnen jedenfalls versichern, dass es ohne Jesus Christus bei mir ganz anders aussehen würde und ich schon mehrmals den vermeintlich sicheren Boden unter meinen Füßen verloren hätte.

Möge uns deshalb die diesjährige Jahreslosung von Neuem daran erinnern, dass die Firma „Jesus Christus“ nach wie vor noch keinen Einstellungsstopp hat. Übrigens ist es meines Wissens auch das einzige Unternehmen in dieser Welt, dass seinen „Betriebsangehörigen“ eine Mitarbeit über den körperlichen Tod hinaus garantiert.

Seien Sie in diesem Sinne herzlich gegrüßt! Ihr Dietrich Gläß

informiert

Liebe Leser der „Kirchennachrichten“!

Sie erhalten mich kostenlos und zweimonatlich. Ich bin informativ, interessant, bunt, mit Liebe gemacht, aktuell - mit allen Informationen zum Kirchgemeindeleben in unseren Dörfern!

Meine Herstellung ist aber natürlich nicht kostenlos, sondern es braucht Geld für Papier und die Druckerei.

Deshalb bitte ich – wie jedes Jahr – ganz freundlich um eine angemessene Spende. Sie können Ihren Beitrag im Pfarrhaus abgeben – oder auf die Kirchgemeindekonten überweisen:

Erlbach-Kirchberg/Ursprung:
IBAN: DE66 3506 0190 1663 3000 12
Rechtsträger: 2908

Leukersdorf:
IBAN: DE14 3506 0190 1620 3700 09
Rechtsträger: 2913

Ich danke Ihnen im Voraus ganz herzlich!
Ihre „Kirchennachrichten“

bedankt

Ein Päckchen Liebe schenken

Im November 2021 waren viele fleißige Helfer am Werk, die unzählige Päckchen für die Aktion **„Ein Päckchen Liebe schenken“** der Organisation **„Licht im Osten“** gepackt haben. Hier bei uns waren es laut Elke Fehling **631** Päckchen!

So viel Freude konnte damit bereitet werden!!! Mit leuchtenden Augen und einem Lächeln freuten sich die Menschen aus den russischen und europäischen Ländern über ein „Päckchen voller Liebe“.

Jubelkonfirmation 2022

Auch 2022 feiern wir die Jubiläen

der Konfirmation in unseren Gemeinden.

Silberne Konfirmation	1997 konfirmiert
Goldene Konfirmation	1972 konfirmiert
Diamantene (60.) Konfirmation	1962 konfirmiert
Eiserne (65.) Konfirmation	1957 konfirmiert
Gnaden (70.) Konfirmation	1952 konfirmiert
Kronjuwelen (75.) Konfirmation	1947 konfirmiert

Wer sein Konfirmationsjubiläum mit uns feiern möchte, ist ganz herzlich zum Jubiläumsgottesdienst eingeladen am:

08. Mai 2022, 09:30 Uhr in die Kirche in Ursprung

12. Juni 2022, 09:30 Uhr in die Kirche in Leukersdorf

19. Juni 2022, 09:30 Uhr in die Kirche in Erlbach.

Bitte melden Sie sich in den Pfarrämtern an und sagen Sie es weiter.

Bis drei Wochen vor den jeweiligen Terminen erbitten wir Ihren Bescheid.

Sprechzeiten Pfarramt Leukersdorf

Das Pfarramt in Leukersdorf ist vom 21. - 25. Februar 2022 wegen Urlaub geschlossen. Bei Bedarf bitte im Pfarramt Erlbach oder Ursprung zu den angegebenen Öffnungszeiten melden.

Verpachtung eines Gartengrundstücks in Ursprung

Kleines Gartengrundstück mit Laube ist **in Ursprung** (neben dem Friedhof) **zu verpachten.**

Interessenten erhalten genauere Informationen im Pfarramt Ursprung.

Alle angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

Herzliche Einladung zur Christenlehre

Wann?

jeden Dienstag 16.30 bis 17.15 Uhr

(Bis zu den Winterferien. Wie es danach weitergeht, entnehmen sie bitte unserer Internetseite.)

Wo?

Kirche in Erlbach

Eingeladen sind alle Kinder der Klassenstufen 1-6

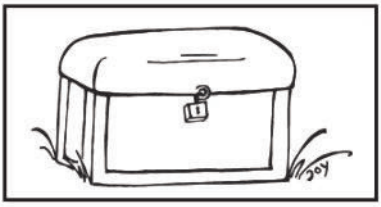
(Bitte an den Mundschutz denken)

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst

am 06. Februar 2022 um 9.30 Uhr

Kirche Leukersdorf

Thema: Was wirklich zählt



Alle angegebenen Termine sind abhängig von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

Alle angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

BIBELWOCHE

Die diesjährige Bibelwoche

findet vom

20. bis 27. März 2022

statt.

Sie wird gegebenenfalls durch Gemeindemitglieder ausgestaltet.)

Daniel

-

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

Sonntag, 20. März - 09:30 Uhr Gottesdienst in Leukersdorf

Thema: Wenn es gut geht

Montag, 21. März - 19:30 Uhr Bibelstundenabend im Pfarrhaus Erlbach

Thema: Wenn andere nicht mehr weiterwissen

Dienstag, 22. März - 19:30 Uhr Bibelstundenabend im Pfarrhaus Erlbach

Thema: Wenn Gefahren drohen

Mittwoch, 23. März - 19:30 Uhr Bibelstundenabend im Pfarrhaus Ursprung

Thema: Wenn einer übermütig ist

Donnerstag, 24. März - 19:30 Uhr Bibelstundenabend im Pfarrhaus Ursprung

Thema: Wenn Einsichten kommen

Freitag, 25. März - 19:30 Uhr Bibelstundenabend im Pfarrhaus Leukersdorf

Thema: Wenn wir vor Gott liegen

Sonntag, 27. März - 09:30 Uhr Gottesdienst in Kirchberg

Thema: Wenn Klugheit gefragt ist

Kikeriki

Masken gehören zum Karneval einfach dazu. Das ist ja das Besondere an diesen Tagen, die auch Fasching oder Fastnacht genannt werden. In ein Kostüm zu schlüpfen, Cowboy zu sein oder Astronaut, Pirat oder Prinzessin. Nicht nur ihr Kinder findet das toll, sondern auch die Erwachsenen.

Masken gehören zum Karneval und zum Fasching dazu. Und in diesem Jahr können wir sie auch wieder tragen. Im letzten Jahr sind die „tollen Tagen" wegen der Corona-Pandemie ja weitgehend ausgefallen. Masken tragen mussten die meisten von uns trotzdem. Um uns selbst und andere vor Ansteckung zu schützen. Diese Masken mussten sein und müssen es vielleicht immer noch.

Dann gibt es noch andere Masken, die manche Menschen auch oft oder immer tragen. Das sind Masken, die man erst mal gar nicht erkennen kann. Was meine ich damit? Manche Menschen tragen Masken, um anderen nicht zu zeigen, wie es ihnen geht. Sie geben sich fröhlich, sind aber traurig. Sie geben sie freundlich, sind aber wütend. Erwachsene tragen manchmal solche Masken. Und das ist schade. Ich finde, jede und jeder hat das Recht, sich so zu zeigen, wie man sich gerade fühlt; sich nicht verstellen zu müssen. Ihr Kinder könnt da ein prima Vorbild sein. Denn ihr zeigt euch in der Regel so, wie ihr seid. Und das ist auch richtig so. Lasst euch das nicht abgewöhnen. Masken gehören in den Karneval und nicht in den Alltag. Außer sie schützen vor Ansteckung.

ideen archiv

Alle angegebenen Termine sind abhängig von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

NACHRICHTEN für Ihren Gemeindebrief
Open Doors

Januar 2022

Neuer Weltverfolgungsindex – Afghanistan auf Rang 1

(Open Doors, Kelkheim) – Christen in 76 Ländern sind intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt – weltweit mehr als 360 Millionen. Das berichtet das Hilfswerk für verfolgte Christen Open Doors anlässlich der Veröffentlichung des neuen Weltverfolgungsindex für den Berichtszeitraum 1.10.2020 bis 30.09.2021. Allein in den 50 Ländern der Rangliste leiden etwa 312 Millionen der dort lebenden 737 Millionen Christen unter sehr hoher bis extremer Verfolgung.

Bae ist Leiterin einer Untergrundkirche in Nordkorea. Auch in der Not ist ihr wichtig: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein" (Szene nachgestellt)

Islamische Extremisten feiern Sieg der Taliban – Afghanistan vor Nordkorea auf Rang 1

Die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan hat Islamisten in aller Welt Auftrieb für ihre Umsturzpläne verliehen. Christen in Afghanistan sind ehemalige Muslime und werden deshalb von den Taliban gezielt gesucht und zumeist ermordet. Viele sind deshalb geflohen oder versuchen das Land zu verlassen. Nun führt das Land zum ersten Mal den Weltverfolgungsindex an und löst damit Nordkorea ab, das diese Position seit 20 Jahren innehatte. Dort ist die Lage der Christen unter Kim Jong Un weiterhin katastrophal: Zehntausende leisten in den Straflagern Zwangsarbeit, oft bis zum Tod. Die Verhaftungen haben sogar zugenommen. Die Ränge 3 bis 10 auf dem Weltverfolgungsindex belegen Somalia, Libyen, Jemen, Eritrea, Nigeria, Pakistan, Iran und Indien.

Chinas Modell der Religionskontrolle macht Schule

Die kommunistische Regierung Chinas (# 17) hat mit der zentralisierten Kontrolle aller Religionen ein Negativ-Modell etabliert. Xi Jinping festigt sein System von „ein Land, ein Volk, eine Religion". Abweichler werden verhaftet, darunter auch weit über 1.000 Christen, oftmals Pastoren. Der Zugang

zur Bibel und zu Bibel-Apps ist weitgehend blockiert. Kirchliche Aktivitäten werden streng überwacht, auch Online-Treffen, sofern überhaupt möglich. Kommunistische Staaten wie Vietnam (# 19) und Kuba (# 37) haben das chinesische Modell übernommen.

Bitte um mehr Unterstützung und Gebet

Nigeria (# 7) und Indien (# 10) wertet Open Doors als „besonders besorgniserregende" Länder, da Christen dort extremer Verfolgung ausgesetzt sind. Allein in Nigeria wurde dokumentiert, dass 4.650 Christen wegen ihres Glaubens ermordet wurden. Darüber hinaus haben die Angriffe auf Christen in Subsahara-Afrika durch extremistische religiöse und politische Gruppen stark zugenommen, Millionen sind auf der Flucht. Markus Rode, Leiter von Open Doors Deutschland, sagt: „Die enorme Zahl von geschätzt mindestens 360 Millionen Christen, die unter hoher bis extremer Verfolgung und Diskriminierung leiden, wurde von der Politik bislang kaum thematisiert. Deshalb bitten wir zuerst alle Christen, sich noch stärker für ihre verfolgten Glaubensgeschwister einzusetzen und für sie zu beten."

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

Hinweis: Am 4.–6. März lädt die Jugend-Gebetsbewegung SHOCKWAVE zur Gebetsinitiative für junge verfolgte Christen in Lateinamerika ein. Dazu gibt es ein kostenloses Materialpaket für die Gestaltung eines Gebetstreffens, das hier online bei Open Doors bestellt werden kann.

xxx

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 65 Jahren in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Nach aktuellen Schätzungen leiden in diesen Ländern rund 312 Millionen Christen unter sehr hoher bis extremer Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.
Die Arbeit von Open Doors Deutschland e. V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Herzliche Einladung zu unseren G

Alle angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

	Erlbach	Kirchb
4. So. v. Passionszeit 06. Februar		09:30 Uhr Gem
Septuagesimä 13. Februar		09:30 Uhr Ge
Sexagesimä 20. Februar		09:30 Uhr Gem
Estomihi 27. Februar		09:30 Uhr Ger
Invicavit 06. März		09:30 Uhr Ge
Reminiszere 13. März		09:30 Uhr Ge
Okuli 20. März	09:30 Uhr Gemeinsamer Gott	
Lätare 27. März	09:30 Uhr Gemeinsamer Gott	
Judika 03. April		09:30 Uhr Ge

Bitte aufgrund der sich stetig ändernden Corona-Verordnungen au
Die 3G Vorgaben der Landeskirche müssen einhalt

Fahrdienst: aus Kirchberg - Judith Grabner - 037295/41003_ aus Seifersdorf - Christa Reicher - 0371

ottesdiensten im Februar und März

ERG	URSPRUNG	LEUKERSDORF
eeinsamer Familiengottesdienst **in Leukersdorf**		
meinsamer Gottesdienst mit AM **in Ursprung**		
eeinsamer Gottesdienst mit AM **in Leukersdorf**		
meinsamer Gottesdienst mit AM **in Kirchberg**		
emeinsamer Gottesdienst mit AM **in Erlbach**		
meinsamer Gottesdienst mit AM **in Ursprung**		
tesdienst mit AM zum Beginn der Bibelwoche **in Leukersdorf**		
esdienst mit AM zum Abschluss der Bibelwoche **in Kirchberg**		
meinsamer Gottesdienst mit AM **in Ursprung**		
f die Aushänge und die Informationen auf der Internetseite achten! ten werden. Schnelltests sind aber **vor-Ort möglich.**		

Alle angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

/220905 _ aus Ursprung - Dietrich Gläß - 037295/41914 _ aus Erlbach - Heike Steinert - 037295/67228

Eltern-Kind-Kreise

Regenbogenland	Lkdf	Di	**entfällt aufgrund Corona**		09:00 Uhr
	Lkdf	Di			09:00 Uhr
Spatzenchor	Erlb	Do	**entfällt aufgrund Corona**		16:00 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre	Erlb	Do	Klasse 1		14:30 Uhr
		Di	Klasse 2 - 4		15:30 Uhr
		Di	Klasse 5 - 6		17:00 Uhr

Für den Zeitraum, in dem die Gemeindepädagogenstelle in Leukersdorf unbesetzt ist, können die Kinder der Kirchgemeinde Leukersdorf gern an der Christenlehre in Erlbach-Kirchberg-Ursprung oder am Kids-Treff im HadeHo in Leukersdorf teilnehmen.

Bis zu den Winterferien sind alle Kinder der Klassen 1 bis 6 jeden Dienstag von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr in die Kirche nach Erlbach zur Christenlehre eingeladen. Wie es nach den Winterferien weitergeht entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Konfirmandenstunde	7. / 8. Klasse				
	Erlb	Do	10. Feb		16:30 - 18:30 Uhr
	Erlb	Do	10. März	24. März	16:30 - 18:30 Uhr
Junge Gemeinde	Ursp	Fr			19:30 Uhr

Erwachsene

Mütterkreis	Lkdf	Mo	**entfällt aufgrund Corona**		17:00 Uhr
Bibelstunde	Seifdf	Di	15. Feb	15. März	19:30 Uhr
	Pfaff	Mi	entfällt		19:30 Uhr
Seniorenkreis	Erlb	Fr	entfällt		14:00 Uhr
Gebet in der Kirche	Kbg	Mo			19:30 Uhr

Bitte aufgrund der sich stetig ändernden Corona-Verordnungen auf die Aushänge und die Informationen auf der Internetseite achten!

Alle angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

Kirchenmusik

Chor	Lkdf	Mo	18:00 Uhr
Flöten	Lkdf	Mo	13:00 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Bibelwoche 20. - 27. März siehe Artikel

Landeskirchliche Gemeinschaft

	Leukersdorf		Erlbach				Pfaffenhain	
Gemeinschafts-	siehe www.HaDeHo.de		So	06.,13., 20. & 27. Feb		17:00 Uhr	So	09:00 Uhr
stunde			So	06.,20. & 27. März		**19:30 Uhr**		
Familienstunde	siehe www.HaDeHo.de		So	13.. März		17:00 Uhr		
Kinderstunde	Fr	17:00 Uhr	Fr	(außer in den Ferien)		16:30 Uhr	So	10:15 Uhr
Jungschar			Fr	(außer in den Ferien)		15:45 Uhr		
Kids-Treff	Fr (14-tägig)	17:00 Uhr						
EC-Jugend	Sa	19:30 Uhr						
Frauenstunde	4. Di. i. Monat	19:30 Uhr	Mi	16. Feb	16. März	19:30 Uhr	1. Di i. Mo	19:30Uhr
Bibelstunde	14-tägig Mo	19:30 Uhr	Mo	21. Feb		19:30 Uhr		
(siehe Veranstaltungsplan www.hadeho.de)			Mo	07. & 21. März		19:30 Uhr		

Alle angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

Beerdigungen:

Bildnachweis: Miriam Blei

Frau Irmgart Helga Weigang, geb. Oehler zuletzt wohnhaft in Jahnsdorf, verstorben am 15. Oktober 2021 im Alter von 87 Jahren. Sie wurde am 26. November 2021 auf dem Friedhof in Leukersdorf christlich bestattet.

Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. *Psalm 37,4*

Frau Maria Ruth Günther, geb. Görner aus Pfaffenhain, verstorben am 14. November 2021 im Alter von 88 Jahren. Sie wurde am 22. November 2021 auf dem Friedhof in Leukersdorf christlich bestattet.

Bleibe fromm und halte dich recht; denn einem solchen wird es zuletzt wohlgehen. *Psalm 37,37*

Herr Dieter Heinig aus Seifersdorf, verstorben am 23. November 2021 im Alter von 79 Jahren. Er wurde am 1. Dezember 2021 auf dem Friedhof in Ursprung christlich bestattet.

So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir. *Jesaja 43,5*

Herr Joachim Theodor Brünnel aus Pfaffenhain, verstorben am 29. November 2021 im Alter von 84 Jahren. Er wurde am 14. Dezember 2021 auf dem Friedhof in Leukersdorf christlich bestattet.

Herr Gottfried Ebersbach aus Kirchberg, verstorben am 10. Dezember 2021 im Alter von 72 Jahren. Er wurde am 20. Dezember 2021 auf dem Friedhof in Kirchberg christlich bestattet.

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. *Johannes 8,12*

Herr Rudolf Gerhard Lohse aus Pfaffenhain, verstorben am 14. Dezember 2021 im Alter von 91 Jahren. Er wurde am 21. Dezember 2021 auf dem Friedhof in Leukersdorf christlich bestattet.

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens! Ergreife das ewige Leben, zu dem du berufen bist, der du dich zum guten Bekenntnis bekannt hast vor vielen Zeugen. *1. Timotheus 6,12*

im BLICK

Foto: Michael Tillmann

Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar

Seit 2006 ist der 10. Februar der Tag der Kinderhospizarbeit. Ins Leben gerufen hat diesen Tag der deutsche Kinderhospizverein e.V., der 1990 von sechs Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern gegründet wurde (www.deutscher-kinderhospizverein.de), damit sich Betroffene in ähnlicher Lebenslage gegenseitig austauschen und stärken konnten. Diese Selbsthilfebewegung konnte 1998 in Zusammenarbeit mit den Franziskanerinnen in Olpe das erste stationäre Kinderhospiz – Kinderhospiz Balthasar – eröffnen. Als Vorbild galt das weltweit erste und bereits seit 1982 bestehende Kinderhospiz „Helen House" im englischen Oxford. Heute betreibt der Verein ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste an 30 Standorten in Deutschland, in denen über 1.000 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen knapp 650 betroffene Familien begleiten.

Mit dem Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar jeden Jahres möchten betroffene Familien, Initiativen sowie ambulante und stationäre Kinderhospize die Bevölkerung auf die Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien aufmerksam machen. Zugleich soll der Tag helfen, Menschen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen, finanzielle Unterstützerinnen und Unterstützer zu finden sowie das Thema „Tod und Sterben von jungen Menschen" zu enttabuisieren. Auf seiner Website zeigt der Kinderhospizverein zahlreiche Möglichkeiten auf, wie Sie die Arbeit des Vereins unterstützen können.

Krippenspiel am Heiligabend in Erlbach

Bildnachweis: Miriam Blei

Weihnachten - Was verbinden Sie mit Weihnachten?

Während die einen auf die Geschenke gespannt sind, freuen sich andere auf die Zeit mit der Familie. Manch einer verbindet das Fest der Liebe allerdings mit Hektik und Stress. Auf das vergangene Weihnachtsfest blickten einige vielleicht auch mit Sorge wegen Corona oder anderen Problemen.

Bildnachweis: Miriam Blei

Beim Krippenspiel in Erlbach erlebte eine Familie genau diese Situation: Stress, Ärger und Streit verdrängten die Vorfreude. Außerdem zerbrach die neue Weihnachtskrippe. Doch jedes Familienmitglied macht die Erfahrung, dass jeder an die Krippe zu Jesus kommen darf und er keine teuren Geschenke will. Aber wir dürfen Ängste und Ärger bei Jesus abladen und er hört uns zu. Wir sind nicht allein, sondern haben jemanden, bei dem wir alles abladen können.

Bildnachweis: Miriam Blei

Luisa Zänsler und Wolfgang Kunz sowie Hannes Göckeritz begleiteten die Christvesper musikalisch.

Bildnachweis: Miriam Blei

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für ihre Mitarbeit bedanken.

Alle angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

Krippenspiel am Heiligabend in Ursprung

Bildnachw.: Elena Nacke

„Es ist kalt!“, murmelte ein kleiner Junge zu meiner Linken, während wir die Hirtenszene des Ursprunger Krippenspiels auf freiem Feld verfolgten. Ich schmunzelte in mich hinein. Besser hätte man das Herzensanliegen des diesjährigen Krippenspiels nicht in Worte fassen können. Wie war es wohl damals, als Weihnachten zum ersten Mal geschah? Kalt? Stürmisch? Beschwerlich? So kuschelig und harmonisch, wie wir unser Weihnachtsfest gern zelebrieren, war es wohl kaum. Und so bot uns der Weg durch unser kleines Dorf die Möglichkeit, näher hinzusehen. Wir beobachteten, wie Josef seine Werkstatt verließ um sich mit Maria auf den langen, zehrenden Weg nach Bethlehem zu machen. Außerdem die drei Weisen, die sich auf die Suche nach dem neuen König begaben. Wir fühlten mit den Hirten, die ihr Dasein am Feuer auf dem Felde fristeten und denen die Botschaft der Engel Grund zum Aufbruch gab. Wir folgten selber der Spur, dem Weg hin zur Krippe. Gemeinsam mit den Krippenspielern durften wir dieses Ziel erreichen. Was die Geburt des Messias für Maria und Josef, die Hirten und die Weisen bedeutete, können wir in der Bibel nachlesen. Aber nun frage ich dich: Was ist deine Reaktion? Hörst du Gottes Ruf? Möchtest auch du dich auf den Weg machen? Die Krippe ist hierbei erst der Anfang…

Bildnachw.: Elena Nacke

Elena Nacke

Bildnachw.: Elena Nacke

Alle angegebenen Termine sind abhängig von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

Krippenspiel am Heiligabend in Leukersdorf

Bildnachweis: Maik Fuhrmann

Leukersdorf: 24. Dezember 16:00 Uhr. Draußen weht ein rauer Wind, der Schnee knirscht unter den Füßen, bei jedem Ausatmen steigt ein zarter Nebelschleier vor unseren erwartungsvoll schauenden Gesichtern empor. Und während es sich die Einen in der warmen Weihnachtsstube gemütlich machen, machen Andere sich auf den Weg, um die Botschaft der Weihnachtsgeschichte zu hören und zu sehen.

Und wer die Weihnachtsgeschichte aufmerksam liest, der stellt fest: Es ist eine bewegte Geschichte. Denn dahinter steht der Gott, der in, mit und durch die Weihnachtsgeschichte in Bewegung ist, um zu uns zukommen.

Bildnachweis: Maik Fuhrmann

Ein Imperium ist in Bewegung, weil Rom Geld für den Staatsapparat braucht - und wir Besucher setzen uns in Bewegung und schlüpfen in die Rolle der Menschen die dem Befehl Roms folgen als wir gleich zu Beginn bei der Volkszählung vorm Pfarrhaus von gesetzestreuen Soldaten des Kaisers dazu aufgefordert werden, uns im Familienverband in Listen einzutragen und die geltenden Vorschriften einzuhalten. Wir begegnen Maria und Josef und sind bewegt von ihrem Vertrauen zu Gott und ihrem Mut in ihrer ungewöhnlichen und schwierigen Situation.

Alle angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

Wir lauschen vor einer atmosphärisch erleuchteten alten Eiche dem Lied "Fürchte dich nicht" dem O Bros-Duo, in dem JESUS selbst zu Wort kommt:

Ich weiß, wer du bist und war, wo du warst

Ich kenn' deine Nacht und fühl', was du sagst

Ich habe dieses Leben selbst gespürt

Ich werde mit dir gehen, also fürchte dich nicht

Bildnachweis: Maik Fuhrmann

Wir bewegen diese Worte in unseren Herzen, denn sie gelten uns und treffen auf die Hirten am Lagerfeuer hinter der Kirche die dort bei ihren (echten!) Schafen wachen. Wir werden Zeuge wie sich der Himmel in Bewegung setzt und ein Engel erscheint, der die Hirten auffordert Jesus in der Krippe zu suchen und wir folgen ihnen. Wir finden die Krippe bei Kerzenschein und sanfter Live-Musik in der Kirche und gehen bewegt von allem Gehörtem und Gesehenem weg. Wir haben verstanden, wer zur Krippe kommen will, der muss sich selbst auf den Weg machen.

Bildnachweis: Maik Fuhrmann

Herzlichen Dank sei allen,
die dieses Krippenspiel rund
um die Kirche initiiert,
darin mitgewirkt und
es gestaltet haben.
Dank euch wurde
die Weihnachtsgeschichte
lebendig und wir durften
die Geschehnisse
dieser bedeutenden Nacht
ein ganzes Stück miterleben.

Juliane Queck

Alle angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Pandemie.

Anschriften

Pfarrer	Pfarrer Karsten Bilgenroth Pfarrweg 3, 09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg Tel.: 037295 / 2682 E-Mail: karsten.bilgenroth@evlks.de
Gemeindepädagogik	Karina Roßbach E-Mail: karina.rossbach@evlks.de
Internet	www.kirchgemeinden-ELU.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Erlbach-Kirchberg-Ursprung

Anschrift	Pfarrweg 3, 09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg Angela Baldauf Tel.: 037295 / 2682 Fax: / 2699 E-Mail: kg.erlbach_kirchberg@evlks.de
Sprechstunde Pfarrer	Freitag 17:30 - 18:30 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Öffnungszeiten	Montag nach Vereinbarung u. jeden 3.Mo i. Monat Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr (außer jeden 3. Die i. Monat) Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr
Konto	IBAN: DE66 3506 0190 1663 3000 12 Rechtsträger: 2908 BIC: GENODED1DKD KD Bank

Außenstelle für den Gemeindebezirk Ursprung

Adresse	Untere Dorfstraße 3, 09385 Lugau OT Ursprung Bärbel Schumann Tel.: 037295 / 2764 E-Mail: kg.ursprung@evlks.de
Kanzleizeiten	Montag 15:00 - 16:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Leukersdorf

Anschrift	Hauptstraße 55, 09387 Jahnsdorf OT Leukersdorf Rahel Rummenhöller Tel.: 0371 / 221813 Fax: / 221838 E-Mail: kg.leukersdorf@evlks.de
Öffnungszeiten	Montag 14:00 - 16:30 Uhr Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
Konto	IBAN: DE14 3506 0190 1620 3700 09 Rechtsträger: 2913 BIC: GENODED1DKD KD Bank

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden sie sich in dringenden Fällen an Pfr. Bilgenroth (037295/2682).

Für die Gestaltung des Gemeindeblattes sind die zwei Gemeinden verantwortlich. Informationen, die veröffentlicht werden sollen, geben Sie bitte **bis zum 10. des Vormonats** an „kirchennachrichten-elu@gmx.de“.

Die Gemeinden Erlbach-Kirchberg-Ursprung & Leukersdorf sind Glieder der

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens